

VERTRAUENSLEUTEVOLLVERSAMMLUNG

Fortsetzung von Seite 1

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und ich bin mit dem, was ich geleistet habe, zufrieden. Und das gilt natürlich vor allem auch für Vertrauensleute. Diese haben sich zusätzlich zu ihrem Job noch engagiert“, so René Dillmann und verwies auf die besondere Situation der Vertrauensleute in der aktuellen Zeit. „Eine große Anzahl von Vertrauensleuten ist während der Corona Pandemie gewählt worden. Sie haben seit fast zwei Jahren keine Spartenitzung abhalten können. Unsere Aufgabe ist es, diesen Vertrauensleuten zu helfen, ihren Job gut zu machen. So, dass sie zufrieden sind mit dem, was sie tun“, bat der Vorsitzende die Anwesenden um Unterstützung.

WIEDERBELEBUNG DER INTEGRATIONSWOCHE

„Sechs Wochen sind nun vergangen, seitdem rund 800 junge Menschen ihre Ausbildung bei uns begonnen haben. Es ist schön zu sehen, dass wir als BASF, das größte Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar, so vielen jungen Menschen die Chance geben, ins Berufsleben zu starten“, sagte **VORSITZENDER DER JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG (JAV), YUNUS EMRE ATEs**. Der Vorsitzende beklagte dennoch das fehlende Angebotsportfolio für Azubis und bittet das in Zukunft zu berücksichtigen: „Für junge Menschen spielen neben der hohen Qualität der Ausbildung, was immer noch das wichtigste Indiz ist, auch andere Faktoren eine wichtige Rolle bei der Wahl des Ausbildungsbetriebs. Hier reden wir von Entlastungen der jungen Menschen wie beispielsweise Mobilitätsangebote, Essensgeldzuschüsse oder Studienkosten für dual Studierende.“ Des Weiteren setzt sich der Jugendvertreter dafür ein, dass die Integrationswoche, die seit 2019 aufgrund der finanziellen Situation so nicht mehr stattfindet, wiederbelebt wird.

DISKUSSION IM ANSCHLUSS

Es war ihre letzte Vertrauensleuteversammlung, bevor es demnächst in den Ruhestand geht, und diese beendete Betriebsrätin **CHRISTIANE KELLERMANN** mit einem großen Lob in Richtung Personalleiter Hans Oberschulte. „Ich habe keine Frage, sondern ich möchte von einem Erfolg berichten. Im Rahmen einer dramatischen Entwicklung bei GB Build haben wir einen Riesenerfolg erzielen können. Ich möchte deshalb heute nichts einfordern, sondern loben, was wir gemeinsam mit Führungskräften, der InJob, den Vertrauensleuten und dem Betriebsrat erreicht haben. Wir hatten 600 Kolleg*innen zu vermitteln und uns wurden sie praktisch aus den Händen gerissen, weil sie so gut qualifiziert sind“, freut sich die Betriebsrätin über den gemeinsamen Erfolg.

WOLFGANG REINDEL beklagte, dass seine Kolleg*innen, alle hauptsächlich aus Produktion und Handwerk, weder in Präsenz noch digital an der Veranstaltung teilnehmen könnten. Als Grund nannte Reindel die sehr unterschiedlichen digitalen Ausstattungen der Bereiche. „Was in manchen Bereichen normal ist, ist in der Produktion und im Handwerk mit einigen Problemen verbunden. Gerade in Zeiten von Corona konnten viele Vertrauensleute aufgrund der fehlenden digitalen Ausstattung auch oftmals an keiner WebEx teilnehmen“, beklagte Reindel die unterschiedlichen technischen Voraussetzungen in den Abteilungen und bat um Abhilfe.

Als hausgemachtes Problem bezeichnete Betriebsrat **THOMAS MEES** die Lieferschwierigkeiten der Chipindustrie: „Es wurde immer mehr ausgelagert und heute rächt sich das Ganze. Vielleicht sollte man den Standort wieder mehr stärken“, appellierte Mees. Im Rahmen der Standortvereinbarung schlug er vor, mit Blick auf die Entwicklung auch Ausbildungsplätze für Jugendliche anzubieten, die eine weniger gute Schulbildung haben.

Der Vertrauensmann **THOMAS SCHNEPP** ging in seinem Beitrag auf die Bemerkungen von Werksleiter Uwe Liebelt über das schwindende Zusammengehörigkeitsgefühl der BASF Mitarbeiter*innen ein. „Manchmal hilft es auch, in den Rückspiegel zu schauen. Früher hatte ich einen Personalier vor Ort, heute bin ich Anrufer 328 in einem Callcenter Berlin oder ich habe einen Chatbot namens Alex. Früher gab es eine Erfolgsbeteiligung, heute ein leistungsorientiertes Performance-Management da muss ich besser sein als meine Kollegen“, nannte Thomas Schnepf einige Beispiele, wie sich die Dinge im Laufe der Jahre gewandelt haben.

DOMINIK LÜHR nannte die zunehmende Arbeitsbelastung als Indikator für die Zunahme der Arbeitsunfälle und Missstände. „Ich würde vermutlich auch an vielen Missständen vorbeifahren, und zwar aus dem einfachen Grund, weil die Arbeitsbelastung derzeit so hoch ist. Das trifft auch auf viele andere zu. Man hat einfach keine Zeit, herauszufinden, wer ist dafür zuständig, den Missstand zu beseitigen? Ich weiß, das ist nicht richtig, aber die Dinge haben sich im Laufe der Jahre leider dahingehend entwickelt“, bedauerte Lühr.

Die letzte Rückmeldung an diesem Tag kam von **BEATRIX CUNNINGHAM**. „Ich habe Anmerkungen zu dem, was ich heute gehört habe. Beispiel: Stichwort Windpark Nordsee. Ich hoffe nicht, dass die BASF dort einen Windpark baut, ohne auf das Ökosystem zu achten.“, so Cunningham. In Hinblick auf den hohen Stellenwert Forschung verwies Cunningham auf Entwicklungen in ihrem Tätigkeitsbereich: „Mein Betreuungsbereich wurde vor über einem Jahr geteilt. Ein Teil meiner Kollegen erhielt einen DND-Code, wir haben immer noch einen EAP-Code. Das ist ungefähr so, als die Berliner Mauer zwischen uns gezogen worden. Wir haben uns immer noch mit Forschung beschäftigt, meine Kollegen aber nicht mehr. Wie wollen sie da sicherstellen, dass dieser Wissensverbund bestehen bleibt“, stellte die Vertrauensfrau in die Runde.

Im Anschluss an die Ersatzveranstaltung der Vertrauensleutevollversammlung fand die Gewerkschaftliche Vertrauensleutevollversammlung der IG BCE statt. Die IG BCE-Fraktion stellte ihre Liste für die kommende Betriebsratswahl auf. Mehr dazu ab Seite 3.



KANDIDATENLISTE 1-60

Betriebsratswahl 2022

IG BCE WÄHLEN!

KANDIDATENLISTE 61-161 SIEHE RÜCKSEITE

1 SINISCHA HORVAT Betriebswirt	2 TATJANA DIETHER Personalreferentin								
3 ANDRÉ MATTA Chemikant	4 MANDY KOCH Biotechnikerin	5 MARC BÖRNER Prozesselektrotechniker	6 SILKE BÜRGER Chemielaborfachwerkerin	7 KARLHEINZ BAUMGÄRTNER Chemikant	8 CHRISTIAN PFAFF Chemielaborant	9 MONIKA HAAG Chemielaborantin	10 ULRICH AGTERHOFF Regulatory Specialist	11 UWE LIEBLER Lokführer	12 STEFAN SCHERER Physiklaborant
13 ELFI REINDEL Elektrotechnikerin	14 FRANK MEIER Betriebsmeister	15 TORSTEN DIEHL Energieanlagenelektroniker	16 HARRY REIS Chemotechniker	17 JÖRG WALTER Energieanlagenelektroniker	18 THOMAS FRITZ Chemikant	19 ANJA STECK Physiklaborantin	20 RALF WALDHERR Chemikant	21 ANDREAS MOLITOR Chemotechniker	22 RONNIE KNÜTTEL Teamleiter Supply Chain
23 MARCO KOOB Anlagenmechaniker	24 STEFANIE REISINGER Chemielaborantin	25 THOMAS LORCH Personalreferent	26 KLAUS DIETRICH Chemikant	27 HEIKO WARNKE Chemikant	28 ALESSANDRO IAQUINTA Tischler	29 TIMO MÜNCH Physikotechniker	30 MARTINA BAUMANN Kaufmännische Angestellte	31 SANDRA SCHINKE Betriebswirtin	32 UTE WEISENBACH Chemielaborfachwerkerin
33 THOMAS MEES Fachkalkulator	34 STEPHANIE REEB-JOHNÉ Chemielaborantin	35 TONY AMATO Chemikant	36 MICHAEL FÜTZENREITER Chemikant	37 REINER BECHTEL Fertigungssteuere	38 DR. JUTTA LATTEN Global Registration Manager/ Agraringenieurin	39 ERIC HOPFINGER Industriemechaniker Chemie	40 BERND SEELINGER Industriemechaniker	41 LAURA LOCHSCHMIDT Chemielaborantin	42 BERND HOFFMANN Business Unit Supply Chain
43 MAJA GNEUPEL Industriekaufrau	44 ISABELLE FINIS Chemotechnikerin	45 MICHAEL KNOBEL Verfahrenstechniker	46 MARKUS CHRISTMANN Chemotechniker	47 MARKUS OHLINGER Kaufmännischer Angestellter	48 GERD GÖPEL Chemikant	49 EIKE KÖSTER Techniker	50 JENS HENSEL Werkstofffachmeister	51 DOROTHEA TUDOR Kaufmännische Angestellte	52 GABRIELE MAYER Technische Angestellte
53 WOLFGANG REINDEL Kunststoffformgeber	54 STEPHAN GÜLDNER Büroangestellter	55 JÜRGEN SCHMITT Techniker/ Kaufm. Angestellter	56 RAAJVINDER SINGH Chemotechniker	57 MAREN WENTZEL Industriekaufrau	58 THOMAS SCHNEPP Chemielaborant	59 CHRISTIAN SYSTEMANS Fachmeister	60 SASCHA KLEMM Chemikant		

